



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Christian Hierneis, Laura Weber**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 09.02.2024

Umweltfreundliche Mobilität an Staatsministerien

Ein umweltfreundliches Mobilitätsmanagement wird in den „Handlungsempfehlungen für die Praxis für das Mobilitätsmanagement“ (Link unter: www.umweltbundesamt.de¹) der Bundesverwaltung, die auch mit den Ministerien der Länder diskutiert wurden, beworben.

Dabei ist ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Umwelt der Reifenabrieb. Ein fester Bestandteil des ADAC-Reifentests ist seit vielen Jahren der Reifenverschleißtest. Er wird zweimal jährlich durchgeführt. Je eine Reifengröße pro Saison wird zur Ermittlung des Verschleißes im realen Betrieb über 15000 Kilometer gefahren.

Durch die Wahl einer abriebarmen Reifenmarke lässt sich nach Angaben des ADAC (www.adac.de²) der Reifenabrieb um bis zu 40 Prozent reduzieren. Ohne die Fahr-sicherheit zu beeinträchtigen, lässt sich so auch die Nutzungsdauer der Reifen steigern.

Laut aktuellen Studien fallen in der EU jährlich rund 500000 Tonnen Reifenabrieb an. In Deutschland macht der synthetische Kautschuk, der zu den Kunststoffen zählt, als Abrieb von Autoreifen rund ein Drittel aller Mikroplastikemissionen aus.

Der überwiegende Teil des Reifen- und Straßenabriebs verbleibt auf der Fahrbahn oder im nahen Umfeld der Straße. Er wird zum größten Teil bei Niederschlag vom Straßenoberflächenwasser erfasst und abgeführt. Im kommunalen Umfeld fließt es über die Kanalisation ab, außerorts wird das Straßenoberflächenwasser meist offen entwässert, d. h. über die Bankette abgeführt, und versickert in Mulden oder dem natürlich anstehenden Erdreich. Gewässer und Böden werden also zweifellos belastet.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie hoch war die Anzahl von Dienstwagen in den letzten fünf Jahren in den einzelnen Staatsministerien (bitte tabellarisch getrennt nach Staatsministerien und Jahren angeben)? 3
- 1.b) Wie hoch war die Anzahl von Dienstwagen in den letzten fünf Jahren jeweils in den nachgeordneten Behörden (bitte tabellarisch getrennt nach Staatsministerien und Jahren angeben)? 3

1 <https://www.umweltbundesamt.de/themen/mobilitaet-in-der-bundesverwaltung-nachhaltig>

2 <https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/ausstattung-technik-zubehoer/reifen/reifenkauf/reifenabrieb-mikroplastik/>

2.a)	Wie hoch ist die Gesamtfahrleistung der Dienstwagen in den letzten fünf Jahren in Kilometern jeweils in den einzelnen Staatsministerien (bitte tabellarisch getrennt nach Ministerien und Jahren angeben)?	4
2.b)	Wie hoch ist die Gesamtfahrleistung der Dienstwagen in den letzten fünf Jahren in Kilometern jeweils in den in den nachgeordneten Behörden (bitte tabellarisch getrennt nach Staatsministerien und Jahren angeben)?	5
3.a)	Welche Prozentanteile der verwendeten Reifen fallen bezüglich des Reifenabriebs in folgende Kategorien: unter 75 Gramm pro 1 000 Kilometer (g/1 000km) [Kategorie A], 75 bis 100 g/1 000km [Kategorie B], über 100 bis 125 g/1 000 km [Kategorie C], bzw. über 125 g/1 000km [Kategorie D] (bitte die Prozentanteile getrennt nach Staatsministerien angeben)?	5
3.b)	Sind bei der Beschaffung der Reifenabrieb und die Lebensdauer ein Kriterium?	5
3.c)	Welche anderen Kriterien spielen bei der Beschaffung eine Rolle?	5
4.	Welche Art von Reifen (Sommer-, Winter- oder Ganzjahresreifen) werden verwendet (bitte getrennt nach Staatsministerien angeben)?	5
5.a)	Wer ist gemäß offizieller Unternehmensrichtlinien berechtigt, einen Dienstwagen zu nutzen?	6
5.b)	Werden Nachhaltigkeitsaspekte bei der Fahrzeugbeschaffung in der Ausschreibung berücksichtigt?	6
5.c)	Orientieren sich die Staatsministerien bei der Fahrzeugbeschaffung an den „Handlungsempfehlungen für die Praxis für das Mobilitätsmanagement“ (Link unter: www.umweltbundesamt.de) der Bundesverwaltung, die auch mit den Ministerien der Länder diskutiert wurden?	6
6.a)	Werden Schulungen oder Trainings mit Fahrpersonal und Mitarbeitenden zu den Zusammenhängen zwischen Mobilitätsverhalten, Kostenentwicklung und Umweltauswirkungen angeboten?	7
6.b)	Werden Spritspartrainings in Kombination mit Sicherheitsfahrtrainings durchgeführt?	7
6.c)	Gibt es Tools zur Organisation, Buchung und Verwaltung der Fahrzeuge?	7
7.a)	Könnte, wenn vorhanden, die verpflichtende Bindung zwischen Fahrerinnen und Fahrern und Fahrzeug aufgehoben werden?	7
7.b)	Könnte ein Fahrzeugpool mit benachbarten Behörden gebildet werden?	7
7.c)	Welche Potenziale wie Carsharing, Corporate Carsharing, Bikesharing oder Jobticket werden bereits genutzt/angeboten (bitte getrennt nach Staatsministerien angeben)?	7
	Hinweise des Landtagsamts	9

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat im Einvernehmen mit den Ressorts

vom 07.05.2024

1.a) Wie hoch war die Anzahl von Dienstwagen in den letzten fünf Jahren in den einzelnen Staatsministerien (bitte tabellarisch getrennt nach Staatsministerien und Jahren angeben)?

Die erbetenen Angaben finden sich in nachfolgender Tabelle. Dabei wird darauf hingewiesen, dass sich alle Daten trotz der Nennung der aktuell gültigen Ressortbezeichnungen jeweils auf die zu damaligen Zeitpunkt bestehenden Staatsministerien mit ggf. abweichenden Ressortzuschnitten beziehen. Für das Jahr 2019 liegen ferner keine Daten vor; lediglich Daten für den Stichtag 1. September 2018 sind vorhanden.

Auf die Erhebung dieser Daten anlässlich der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Dr. Markus Büchler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 8. Januar 2019 betreffend „Dienstfahrzeuge des Freistaates Bayern“ (Drs. 18/1715) wird hingewiesen. Bei den Jahren 2020 bis 2022 handelt es sich um den Bestand zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres. Für das Jahr 2023 handelt es sich um den Bestand zum Stichtag 31. Dezember 2022.

	2020	2021	2022	2023
Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	22	18	19	20
Staatsministerium der Justiz	7	7	7	7
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	10	10	11	11
Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	13	14	12	13
Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	12	13	12	12
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	10	10	10	11
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr	12	13	13	14
Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales	13	12	11	12
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	13	14	14	13
Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention	10	13	14	14
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	5	5	4	4
Staatsministerium für Digitales	4	4	4	4

1.b) Wie hoch war die Anzahl von Dienstwagen in den letzten fünf Jahren jeweils in den nachgeordneten Behörden (bitte tabellarisch getrennt nach Staatsministerien und Jahren angeben)?

Die erbetenen Angaben finden sich in nachfolgender Tabelle. Dabei wird darauf hingewiesen, dass sich alle Daten trotz der Nennung der aktuell gültigen Ressortbezeichnungen jeweils auf die zu damaligen Zeitpunkt bestehenden Staatsministerien mit ggf. abweichenden Ressortzuschnitten beziehen. Für das Jahr 2019 liegen ferner keine Daten vor; lediglich Daten für den Stichtag 1. September 2018 sind vorhanden. Auf die Erhebung dieser Daten anlässlich der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Dr. Markus Büchler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 8. Januar 2019 betreffend „Dienstfahrzeuge des Freistaates Bayern“ (Drs. 18/1715) wird hingewiesen. Bei den

Jahren 2020 bis 2022 handelt es sich um den Bestand zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres. Für das Jahr 2023 handelt es sich um den Bestand zum Stichtag 31. Dezember 2022. Dem Staatsministerium für Digitales ist kein nachgeordneter Bereich zugeordnet.

	2020	2021	2022	2023
Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	9 138	9 450	9 487	9 748
Staatsministerium der Justiz	278	309	322	319
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	8	8	11	14
Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	917	872	867	854
Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	29	28	26	30
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	595	549	594	628
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr	596	328	322	315
Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales	25	24	25	24
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	576	889	880	872
Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention	4	4	6	7
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	455	473	450	476

2.a) Wie hoch ist die Gesamtfahrleistung der Dienstwagen in den letzten fünf Jahren in Kilometern jeweils in den einzelnen Staatsministerien (bitte tabellarisch getrennt nach Ministerien und Jahren angeben)?

Die erbetenen Angaben finden sich in nachfolgender Tabelle.

	Gesamtfahrleistung in Kilometer in den Jahren				
	2019	2020	2021	2022	2023
Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	620 092	493 880	501 086	635 993	612 794
Staatsministerium der Justiz	232 001	197 544	184 227	185 280	186 366
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	269 359	178 108	203 379	253 190	268 733
Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	203 020	188 998	217 755	257 113	266 300
Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	385 642	358 778	278 316	356 755	378 762
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	320 000	210 000	230 000	300 000	350 000
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr	230 184	260 084	310 647	296 050	284 734
Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales	254 752	172 516	166 406	231 759	266 643
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	347 965	279 403	287 696	340 786	378 209
Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention	265 773	269 068	253 767	265 673	332 986
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	229 291	190 184	176 181	99.182	118 332
Staatsministerium für Digitales	86.258	96.069	119 584	137 960	130 821

2.b) Wie hoch ist die Gesamtfahrleistung der Dienstwagen in den letzten fünf Jahren in Kilometern jeweils in den in den nachgeordneten Behörden (bitte tabellarisch getrennt nach Staatsministerien und Jahren angeben)?

Eine Erhebung der geforderten Daten bei den jeweils nachgeordneten Behörden wäre aufgrund der hohen Anzahl von auszuwertenden Dienst-Kfz mit einem nicht im Verhältnis stehenden Aufwand verbunden. Dementsprechend kann hierzu keine Auskunft erfolgen.

3.a) Welche Prozentanteile der verwendeten Reifen fallen bezüglich des Reifenabriebs in folgende Kategorien: unter 75 Gramm pro 1 000 Kilometer (g/1 000km) [Kategorie A], 75 bis 100 g/1 000km [Kategorie B], über 100 bis 125 g/1 000 km [Kategorie C], bzw. über 125 g/1 000km [Kategorie D] (bitte die Prozentanteile getrennt nach Staatsministerien angeben)?

Eine Erhebung der geforderten Daten wäre mit einem nicht im Verhältnis stehenden Aufwand verbunden. Dementsprechend kann hierzu keine Auskunft erfolgen.

3.b) Sind bei der Beschaffung der Reifenabrieb und die Lebensdauer ein Kriterium?

3.c) Welche anderen Kriterien spielen bei der Beschaffung eine Rolle?

Die Fragen 3 b und 3 c werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Beschaffung von Reifen erfolgt hauptsächlich über das Leasing des Dienst-Kfz als Teil eines Gesamtpakets. Dementsprechend erfolgt grundsätzlich keine gesonderte Reifenbeschaffung.

4. Welche Art von Reifen (Sommer-, Winter- oder Ganzjahresreifen) werden verwendet (bitte getrennt nach Staatsministerien angeben)?

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration verwendet Sommer- und Winterreifen.

Das Staatsministerium der Justiz verwendet Sommer- und Winterreifen.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus verwendet Sommer-, Winter- und Ganzjahresreifen.

Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat verwendet Sommer- und Winterreifen.

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie verwendet Sommer- und Winterreifen.

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus verwendet Sommer-, Winter- und Ganzjahresreifen.

Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr verwendet Sommer- und Winterreifen.

Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales verwendet Sommer- und Winterreifen.

Das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz verwendet Sommer- und Winterreifen.

Das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention verwendet Sommer- und Winterreifen.

Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst verwendet Sommer- und Winterreifen.

Das Staatsministerium für Digitales verwendet Sommer- und Winterreifen.

5.a) Wer ist gemäß offizieller Unternehmensrichtlinien berechtigt, einen Dienstwagen zu nutzen?

Eine offizielle „Unternehmensrichtlinie“ gibt es bei Behörden nicht. Eine Nutzung durch Dienstreisende im Sinne des Art. 2 Abs. 1 Bayerisches Reisekostengesetz (BayRKG) ist möglich, wenn das Dienstfahrzeug das wirtschaftlichste Beförderungsmittel ist (vgl. Nr. 4.9.7 der Haushaltsvollzugsrichtlinie 2023 – HvR 2023). Im Übrigen ist gemäß Nr. 4.2.2 der HvR 2023 auf eine zurückhaltende und sparsame Fahrweise bei der Benutzung von Dienstfahrzeugen zu achten. Darüber hinaus sind ressorteigene Regelungen möglich.

5.b) Werden Nachhaltigkeitsaspekte bei der Fahrzeugbeschaffung in der Ausschreibung berücksichtigt?

Es werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Im Bayerischen Klimaschutzprogramm ist die Erreichung der 2/3-eQuote ab 2025 für neu angeschaffte oder geleaste Dienst-Kfz mit Elektroantrieb oder innovativen Antrieben in geeigneten Bereichen vorgesehen.

5.c) Orientieren sich die Staatsministerien bei der Fahrzeugbeschaffung an den „Handlungsempfehlungen für die Praxis für das Mobilitätsmanagement“ (Link unter: www.umweltbundesamt.de¹) der Bundesverwaltung, die auch mit den Ministerien der Länder diskutiert wurden?

Die Orientierung an den „Handlungsempfehlungen für die Praxis für das Mobilitätsmanagement“ des Bundes ist für die Ministerien und andere Behörden auf Landesebene nicht verpflichtend. Der Freistaat Bayern legt für die Fahrzeugbeschaffung eigenverantwortlich Ziele fest, welche sich an den Vorgaben der Bayerischen Klimaschutzoffensive (vgl. Antwort zu den Fragen 5b) und den zu beachtenden Grundsätzen der jeweiligen Haushaltsaufstellung orientieren.

1 <https://www.umweltbundesamt.de/themen/mobilitaet-in-der-bundesverwaltung-nachhaltig>

6.a) Werden Schulungen oder Trainings mit Fahrpersonal und Mitarbeitenden zu den Zusammenhängen zwischen Mobilitätsverhalten, Kostenentwicklung und Umweltauswirkungen angeboten?

Ja.

6.b) Werden Spritspartrainings in Kombination mit Sicherheitsfahrtrainings durchgeführt?

Ja.

6.c) Gibt es Tools zur Organisation, Buchung und Verwaltung der Fahrzeuge?

Ja.

7.a) Könnte, wenn vorhanden, die verpflichtende Bindung zwischen Fahrerinnen und Fahrern und Fahrzeug aufgehoben werden?

Es gibt keine generell verpflichtenden Bindungen zwischen Fahrerinnen bzw. Fahrern und Fahrzeug.

7.b) Könnte ein Fahrzeugpool mit benachbarten Behörden gebildet werden?

Der Nutzen eines Fahrzeugpools lässt im Vergleich mit dem Verwaltungsaufwand derzeit keinen Mehrwert erkennen.

7.c) Welche Potenziale wie Carsharing, Corporate Carsharing, Bikesharing oder Jobticket werden bereits genutzt/angeboten (bitte getrennt nach Staatsministerien angeben)?

Hierzu wurden keine Definitionen vorgegeben. Die Begrifflichkeiten werden wie folgt verstanden:

Carsharing ist eine kurzzeitige Anmietung von Automobilen, welche von verschiedenen kommerziellen Dienstleistern zur Verfügung gestellt werden. Die Nutzung der Fahrzeuge wird dabei über einen die Energiekosten mit einschließenden Zeit- oder Kilometerarif oder Mischformen solcher Tarife abgerechnet.

Corporate Carsharing oder auch Business Carsharing bezeichnet eine gemeinschaftliche Nutzung von einem oder mehreren Dienstwagen (Poolfahrzeuge). Die Fahrzeugflotte wird vom Arbeitgeber gestellt und ist allen Beschäftigten eines Unternehmens gleichermaßen zugänglich und ermöglicht so eine flexible Nutzung.

Bikesharing ist eine kurzzeitige Anmietung von Fahrrädern, welche von verschiedenen kommerziellen Dienstleistern zur Verfügung gestellt werden. Die Nutzung der Fahrräder wird dabei meistens für eine Zeiteinheit abgerechnet.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bietet ein Angebot zur Nutzung von Corporate Carsharing an.

Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat bietet ein Angebot zur Nutzung von Corporate Carsharing an. Daneben stehen auch E-Bikes (einschließlich Lastenrad) und Fahrräder zur Verfügung.

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie bietet ein Angebot zur Nutzung von Corporate Carsharing an.

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus bietet bei Bedarf die Nutzung von Carsharing an.

Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales bietet ein Angebot zur Nutzung von Corporate Carsharing an.

Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bietet ein Angebot zur Nutzung von Corporate Carsharing an.

Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bietet ein Angebot zum Corporate Carsharing an.

Für dienstlich veranlasste Fahrten stehen beim Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr neben Poolfahrzeugen (Corporate Carsharing) auch E-Scooter, E-Bikes (einschließlich Lastenrad) und Fahrräder zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es Vereinbarungen über Nachlasskonditionen mit Mietwagenanbietern, welche für alle Ressorts und deren nachgeordneten Bereichen als Ergänzung zu den Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs und des Schienenpersonennahverkehrs dienen.

Für die Beschäftigten des Freistaates Bayern besteht die Möglichkeit, ein rabattiertes Jobticket zu erwerben. Hierzu wurden zwischen dem Freistaat Bayern und verschiedenen Verkehrsunternehmen (z B. DB, MVV etc.) entsprechende Rahmenverträge geschlossen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.